

Datum: 20.04.2017  
Telefon: 089 233 61480  
Telefax: 089 233 989 61480  
Florian Schmauser  
Email: bag-ost.dir@muenchen.de

**Direktorium**  
HA II / BA  
BA-Geschäftsstelle Ost

### **An das Kommunalreferat**

Einrichtung eines Wochenmarktes am Karl-Preis-Platz, verbunden mit einer Gestaltungsverbesserung des Platzes, u.a. zur Belebung und Akzeptanz durch die dort ansässige Bevölkerung

Empfehlung Nr. 14-20 / E 01071  
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 -  
Ramersdorf-Perlach am 28.06.2016  
(TOP 2.4.1 vom 09.03.2017)

Einrichtung eines Wochenmarktes am Karl-Preis-Platz, verbunden mit einer Gestaltungsverbesserung des Platzes, u.a. zur Belebung und Akzeptanz durch die dort ansässige Bevölkerung

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01071 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 28.06.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07735

### **Abstimmungsergebnis**

aus der Sitzung des BA 16 - Ramersdorf-Perlach  
vom 06. April 2017

**mehrheitlich** /  **einstimmig**

**Zustimmung**

**Ablehnung (Begründung siehe unten)**

**mit der Maßgabe / Änderungsantrag**

der Bezirksausschuss 16 Ramersdorf-Perlach hat in seiner Sitzung am 06.04.2017 nach Vorberatung im zuständigen Unterausschuss für Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung folgende Entscheidung über die Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07735 einstimmig beschlossen:

1. Die Beschlussvorlage wird abgelehnt.

2. Es wird angeregt, zu prüfen, ob durch einfache, kostensparende Maßnahmen Nachbesserungen am Ausbau des Karl-Preis-Platz es möglich sind, um dort die Möglichkeit einer Nutzung für Marktstände zu schaffen.
3. In Anbetracht des in Kürze entfallenden Wochenmarktes auf dem Hanns-Seidel-Platz wegen der dortigen Bauarbeiten, ist ein dringender Bedarf für einen Wochenmarkt im Stadtviertel gegeben.

Als alternativer Standort wird insoweit die Busbucht vor der Gaststätte Alter Wirt in Ramersdorf vorgeschlagen.  
In diesem Zusammenhang könnte auch der vor der Ramersdorf Kirche gelegene Kreuzungspunkt Ramersdorfer Straße/Aribonenstraße als Marktfläche mitgenutzt werden.

Die Fläche ist im Zuge der Neugestaltung des Ortskerns Ramersdorf ohnehin als „Marktfläche“ bereits vorgesehen.  
Die zu Marktzeiten notwendig werdende zeitweise Sperrung des Durchgangsverkehrs in der Aribonenstraße, rund um den Kreuzungsbereich, ist ohne Beeinträchtigung der Anlieger möglich und trägt zu einer deutlichen Entlastung der ohnehin zu hohen Durchgangsverkehrsbelastung des Bereichs bei. Gleiches gilt für die zu Marktzeiten notwendige Sperrung der dortigen Parkplätze.  
Beide Maßnahmen könnten als Test für eine dauerhafte Verkehrsberuhigung des Kreuzungspunktes, möglicherweise durch dauerhafte Absperrungen, dienen.

Schmauser